

# Leitfaden

## Barrierefreie Lehre mit digitalen Medien



Bild: Pixabay: Pexels

**Bildunterschrift:** Das Foto zeigt das Wort «open», bestehend aus hellen Leuchtbuchstaben, die vor einem sehr dunklen Hintergrund prominent in der Bildmitte platziert sind. Um das Wort herum befindet sich ein Kreis aus einer schmalen orangefarbenen Leuchtschnur, die sich in dem dunklen Hintergrund spiegelt.

Dieser kompakte Leitfaden liefert Ihnen Anregungen, Hinweise und Tools für die Gestaltung einer mediengestützten Lehre, die zugänglich und inklusiv ist.

So können Sie dem rechtlichen Anspruch aller Menschen auf Bildung gerecht werden, Ihre Studierenden besser erreichen und einem Digital Divide aktiv entgegen wirken.

## Einleitung

Durch die zunehmende Diversität von Studierenden und Lehrenden hat sich in den letzten Jahren an vielen Hochschulen ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass es eines umfassenden Ansatzes bedarf, um Zugänglichkeit und Bildungsgerechtigkeit zu erreichen. Eine für Diversität, Ungleichheit und deren Entstehung sensible Hochschule sollte jedoch über die in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) formulierten Ziele hinausgehen: Umfassende Maßnahmen für ein chancengleiches Hochschulwesen im Sinne von Universal Design<sup>1</sup> (Burgstahler 2015) stärken die Rechte aller Menschen auf Bildung und Teilhabe; sie sind überdies rechtlich verpflichtend<sup>2</sup>. Angesichts einer zunehmenden Digitalisierung des Bildungsbereichs sind Hochschulen bestrebt, inklusive digitale Bildungsangebote und -räume zu etablieren, die dauerhaft für alle zugänglich sind. Lehrende sind wesentlich an der Realisierung dieses Ziels beteiligt – unter anderem, indem sie barrierearme zugänglich gestaltete Medien und Materialien einsetzen.

«Digitalisierung in der Hochschullehre kann Inklusion, Chancengleichheit sowie Flexibilisierung fördern und Barrieren abbauen.»

Hochschulforum Digitalisierung (2020):  
Dossier Diversität & Barrierefreiheit

Wertvolle Erkenntnisse der **Medienpädagogik**<sup>3</sup> über eine durch digitale Medien unterstützte Lehre sollten bei der nachhaltigen Lehrentwicklung berücksichtigt werden; in Präsenz, Online oder Blended-Learning-Formaten. Unabhängig vom formalen Setting muss das Ziel sein, «allen Studierenden ein Lernangebot zu machen, das sie potenziell wahrnehmen können (...)» (Kaufmann et al. 2020).



Blista, Kompetenzzentrum für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung (08.06.2020): *Warum digitale Barrierefreiheit wichtig ist ...? Sensibilisierung* [www.youtube.com/watch?v=GQoIiCIBjU](https://www.youtube.com/watch?v=GQoIiCIBjU) (Abruf: 20.03.2021).



Studiumdigitale (25.04.2016): *Barrierefreie Dokumente «Damit Studieren gelingt»* <https://www.youtube.com/watch?v=kYJZ9PJfJ0c> (Abruf: 20.03.2021).

Für die Umsetzung der in der UN-BRK festgeschriebenen Rechte gelten in Deutschland seit 2011 die Regeln der Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) – orientiert an den Standards des internationalen World Wide Web Consortium (W3C). Das W3C hat bereits in 2008 die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.0) aufgestellt, aus denen sich folgende Kriterien für die Gestaltung barrierefreier Webseiten ergeben:

- **Verständlichkeit:** Inhalte und Bedienung (Usability) sind gut zu erfassen.
- **Wahrnehmbarkeit:** Inhalte, Gestaltungselemente und Funktionen sind gut wahrnehmbar, z.B. durch eine entsprechende Gestaltung (vgl. Einfach für alle; Hellbusch).
- **Bedienbarkeit:** Elemente der Benutzer:innenschnittstelle und Navigation sind gut zu bedienen.
- **Robustheit (Langlebigkeit):** die verwendete Technik ist sowohl mit älteren als auch mit jüngeren Versionen technischer Hilfsmittel (z.B. Assistiven Technologien) kombinierbar.

<sup>1</sup> *Universal Design* bedeutet, bei der Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse, Strukturen und Umgebungen (built environment) stets eine universelle Perspektive einzunehmen, die alle Mitglieder einer Gesellschaft berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die UN-BRK wurde in Deutschland im Jahr 2009 ratifiziert und ist seither rechtsverbindlich.

<sup>3</sup> Vgl. die Beiträge zur hochschulischen Mediendidaktik i. d. Online-Zeitschrift der DGfE-Sektion Medienpädagogik.

# Schritte zu einer barrierefreien Lehre

## Allgemeine Grundlagen guter Lehre

- Klarheit über die Ziele der Veranstaltung und dazu passende Formen der Vermittlung
- Gut aufbereitete aktuelle Lernmedien und -materialien
- Sensibilität für unterschiedliche Vorkenntnisse, Erfahrungen und Lerntechniken
- Lehre partizipativ gestalten (vgl. Mayrberger 2019)

## Aspekte einer barrierefreien diversitätssensiblen Lehre

### Kommunikation und Sensibilität:

- Kommunikation ist wichtiger denn je. Sie sollte verständlich, wertschätzend, alle Geschlechter berücksichtigend und barrierefrei sein (vgl. [Bittner 2020](#)).
- Sensibilität für unterschiedliche technische Ausstattungen, Erfahrungen und Nutzungsgewohnheiten bei der Arbeit mit digitalen Medien und innerhalb digitaler (Lern-)Umgebungen
- Gender- und Diversitätsreflexivität (es gibt keinen Normstudenten)
  - Sensibilität für Diversität (vgl. Heitzmann/Klein 2015) und die Entstehung von Ungleichheit
  - Sensibilität für strukturelle Diskriminierung und individuelle Unterschiedlichkeiten
  - Wählen Sie eine Sprache, die alle in wertschätzender Weise adressiert und repräsentiert: *schriftlich* zum Beispiel durch den Unterstrich, das Sternchen oder den Doppelpunkt (letztenannter wird von vielen Screenreadern richtig vorgelesen) und *mündlich* zum Beispiel durch Formulierungen im Plural oder neutrale Bezeichnungen (Lehrende, Studierende, Beschäftigte, Heranwachsende, Ansprechpersonen).

### Transparente Informationen rund um die Veranstaltung:

- In der Lernplattform (z.B. Moodle) oder der ersten Sitzung die gewünschte **Ansprache** erfragen also um Name und Pronomen bitten, denn das Geschlecht lässt sich nicht immer richtig aus dem Namen oder der äußeren Erscheinung ableiten (vgl. [Antidiskriminierungsstelle: Geschlecht und Dritte Option](#))
- Klare und frühzeitige Informationen zu Sprechstunden geben. Diese sollten in unterschiedlicher Form angeboten werden, z.B. persönlich, telefonisch, via WebEx oder BigBlueButton (Datenschutz beachten!)
- Klare und frühzeitige Informationen über den (virtuellen) Ort der Veranstaltung einschließlich Zeitpunkt, Ablauf, Zugangsdaten und -möglichkeiten (Telefon, PC) geben
- Klare und frühzeitige Informationen zu den in der Veranstaltung eingesetzten Tools, Plattformen und Arbeitsweisen einschließlich Erklärung, Netiquette/ Diskussionsregeln geben
- Klare und frühzeitige Informationen zu Leistungsanforderungen und Prüfungen (Termin, Ablauf, An-/Abmeldung, Wiederholungsoption, Nachteilsausgleich, alternative Prüfungsformen) geben

### In der Lehrveranstaltung

- Lehre anteilig asynchron gestalten. Dadurch können mehr Studierende teilnehmen – zu einer für sie geeigneten Zeit; synchrone Einheiten für Diskussionen und Gruppenarbeit nutzen.
- Einheiten für Austausch und Diskussionen einplanen: Gruppenarbeit und andere Formen der aktiven Beteiligung ermöglichen, z.B. mit Teilgruppenräumen und kollaborativ erstellten Dokumenten wie Pads.

- EtherPad u.a. datenschutzkonforme Open Source Anwendungen nutzen (vgl. [Tipps von Digitalcourage](#))
- Inhalte, Medien/Materialien, Methoden und Didaktik im Hinblick auf Klischees/ Vorurteile reflektieren
- Gestalten Sie Material möglichst barrierearm (gilt für eingescannte Literatur, Skripte, Datenbanken, Baupläne, Präsentationen, Fotos, Videos, Tonaufnahmen, Transkripte, Arbeitsblätter und mehr)
- Lehrmaterialien frühzeitig auf Barrierefreiheit prüfen (lassen) und ggf. überarbeiten (lassen)
- Anleitungen zur barrierefreien Gestaltung von Office-Dokumenten, Präsentationen, Videos und PDFs finden Sie auf dieser Seite unter «Barrierefreie Materialien erstellen»
- Materialien nach Möglichkeit bereits vor der Veranstaltung ausgeben
- Materialien nach der Veranstaltung zur Wiederholung bereitstellen (z.B. in Moodle)

## Barrierefreie Materialien erstellen

### OpenOffice und LibreOffice

Libre Office: Barrierefreiheit <https://de.libreoffice.org/get-help/accessibility/> (Abruf: 20.03.2021)

Marlem-Software: Barrierefreiheit/ Zugänglichkeit: LibreOffice die barrierefreie Standardsoftware (LibreOffice Version 4.3.0.4): <https://www.marlem-software.de/marlemblog/2014/09/03/barrierefreiheitszuganglichkeit-libreoffice-die-barrierefreie-standardsoftware/> (Abruf: 20.03.2021)

### MS Word

Microsoft: Gestalten barrierefreier Word-Dokumente für Personen mit Behinderungen <https://support.microsoft.com/de-de/office/gestalten-barrierefreier-word-dokumente-f%C3%BCr-personen-mit-behinderungen-d9bf3683-87ac-47ea-b91a-78dcacb3c66d?ui=de-de&rs=de-de&ad=de> (Abruf: 20.03.2021)

«Grundsätzlich ist es das Ziel bei barrierefreien Dokumenten, dass sie von jeder adressierten Person auch genutzt werden können, folglich sowohl von Screenreadern vorgelesen werden können als auch so aufbereitet sind, dass Menschen mit Sehbeeinträchtigung alles erkennen können.»

(Kaufmann/Chainani-Barta/Hennenberg 2020, Abschnitt 3.3, Das Material)

University of Washington: Creating Accessible Documents in Microsoft Word <https://www.washington.edu/accessibility/documents/word/> (Abruf: 20.03.2021)

University of Washington: Creating Accessible PDFs from Microsoft Word <https://www.washington.edu/accessibility/documents/pdf-word/> (Abruf: 20.03.2021)

### MS Power Point Präsentationen

Microsoft: Gestalten barrierefreier PowerPoint-Präsentationen für Personen mit Behinderungen <https://support.microsoft.com/de-de/office/gestalten-barrierefreier-powerpoint-pr%C3%A4sentationen-f%C3%BCr-personen-mit-behinderungen-6f7772b2-2f33-4bd2-8ca7-dae3b2b3ef25> (Abruf: 20.03.2021)

University of Washington: Creating Accessible Presentations in Microsoft PowerPoint

<https://www.washington.edu/accessibility/documents/creating-accessible-presentations-in-microsoft-powerpoint/> (Abruf: 20.03.2021)

Center for Persons with Disabilities of Utah State University: PowerPoint Accessibility

<https://webaim.org/techniques/powerpoint/> (Abruf: 20.03.2021)

## PDF

Domingos de Oliveira: Barrierefreie PDFs mit OpenOffice und LibreOffice

<https://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/barrierefreies-publizieren/barrierefreie-pdfs/barrierefreie-pdfs-mit-openoffice-und-libreoffice/> (Abruf: 20.03.2021)

Aktion Mensch – Einfach für alle: Barrierefreie und benutzerfreundliche PDF-Dokumente

<https://www.einfach-fuer-alle.de/blog/id/2757/> (Abruf: 20.03.2021)

barrierekompass.de: Barrierefreie PDF-Dokumente mit OpenOffice.org

<https://barrierekompass.de/aktuelles/detail/barrierefreie-pdf-dokumente-mit-openofficeorg.html> (Abruf: 20.03.2021)

BITV-Lotse: PDF [http://www.bitv-lotse.de/BL/DE/3\\_Hintergrundinformationen/3\\_3\\_PDF/3\\_3\\_pdf\\_inhalt.html](http://www.bitv-lotse.de/BL/DE/3_Hintergrundinformationen/3_3_PDF/3_3_pdf_inhalt.html)

(Abruf: 20.03.2021)

## Online-Videos

BIK für Alle: Leitfaden barrierefreie Online-Videos

<https://bik-fuer-alle.de/leitfaden-barrierefreie-online-videos.html> (Abruf: 20.03.2021)

Aktion Mensch: 4 Tipps für dein barrierefreies Video

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/barrierefreiheit/barrierefreier-videooplayer/4-tipps-fuer-dein-barrierefreies-video.html> (Abruf: 20.03.2021)

## Untertitel für Videos

TU Dortmund. zhb - Zentrum für Hochschulbildung. Bereich Behinderung und Studium (DoBuS): Leitfaden zur Erstellung von Untertiteln für universitäre Lehrveranstaltungen

<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/dobus/Medienpool/downloads/Anleitung-Untertitelung.pdf> (Abruf: 20.03.2021)

## Barrierefreiheit prüfen

BITV-Test: [https://www.bitvtest.de/bitv\\_test.html](https://www.bitvtest.de/bitv_test.html) (Abruf: 20.03.2021)

W3C Recommendation: Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0

<https://www.w3.org/TR/WCAG20/> (Abruf: 20.03.2021)

Dieser Leitfaden wurde in einer Schriftart gesetzt, die vom *Braille Institute of America* und dem Designbüro *Applied Design Works* entwickelt wurde. *Atkinson Hyperlegible Font* erleichtert insbesondere Menschen mit Sehbeeinträchtigungen das Lesen von Print- und Onlinemedien und ist zum kostenfreien Download verfügbar unter diesem Link: <https://brailleinstitute.org/freefont->

## Zitierte und weiterführende Quellen

Antidiskriminierungsstelle des Bundes. [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de) (Zugriff: 20.03.2021).

Beauftragte der Bundesregierung f. d. Belange von Menschen mit Behinderungen (Hg.) (2017): UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die amtliche, gemeinsame Übersetzung von Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein. Bonn: Hausdruckerei BMAS. [https://www.behindertenbeauftragte.de/SharedDocs/Publikationen/UN\\_Konvention\\_deutsch.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.behindertenbeauftragte.de/SharedDocs/Publikationen/UN_Konvention_deutsch.pdf?__blob=publicationFile&v=2) (Zugriff: 20.03.2021).

Bittner, M. (2020): Gender-/Diversitätsreflexivität in der digitalen Lehre: Respektvolle Kommunikation fördern – Übergriffe vermeiden – schwierige Situationen bewältigen. In: Hochschulforum Digitalisierung (2020/21): Dossier Diversität & Barrierefreiheit. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/respektvolle-kommunikation-online-lehre> (Zugriff: 20.03.2021).

Burgstahler, S. (2015): Universal Design in Higher Education: From Principles to Practice. Harvard Education Press.

Deutsches Studentenwerk/DSW (Hg.) (2019): «Nachteilsausgleiche für Studierende mit Behinderungen – Prüfungsrechtliche Bausteine einer inklusiven Hochschule». Rechtsgutachten von Prof. Dr. iur. Jörg Ennuschat. Berlin: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH. [https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/2019-10-14\\_gutachten-nachteilsausgleiche\\_ennuschat-2019.pdf](https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/2019-10-14_gutachten-nachteilsausgleiche_ennuschat-2019.pdf) (Zugriff: 20.03.2021).

Einfach für Alle. Das Angebot der Aktion Mensch für ein barrierefreies Internet (Hg.) (o.J.): WCAG-Techniken: Wahrnehmung von Farben. Verfügbar unter <https://www.einfach-fuer-alle.de/blog/id/2703/> (Zugriff: 20.03.2021).

e-teaching.org (Hg.) (2018): Barrierefreiheit: Inklusives E-Learning. Verfügbar unter <https://www.e-teaching.org/didaktik/konzeption/barrierefreiheit> (Zugriff: 20.03.2021).

Heitzmann, D./ Klein, U. (2015): Diversity. In Gender Glossar (5 Absätze). Verfügbar unter <http://gender-glossar.de>. <https://gender-glossar.de/d/item/48-diversity> (Zugriff: 20.03.2021).

Hellbusch, J. / Accessibility Consulting: Barrierefreies Webdesign – ein zugängliches und nutzbares Internet gestalten. [www.barrierefreies-webdesign.de](http://www.barrierefreies-webdesign.de) (Zugriff: 20.03.2021).

Hochschulforum Digitalisierung (2020/21): Dossier Diversität & Barrierefreiheit. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/dossiers/diversitaet-barrierefreiheit> (Zugriff: 20.03.2021).

Kaufmann, R./ Chainani-Barta, P./ Hennenberg, B. 2020: Barrierefreiheit in der Online-Lehre - Eine Handreichung. In: Hochschulforum Digitalisierung (2020/21): Dossier Diversität & Barrierefreiheit. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/handreichung-barrierefreiheit-online-lehre> (Zugriff: 20.03.2021).

Kemper, A./ Weinbach, H. (2018): Klassismus. Eine Einführung. Unrast Verlag.

Klein, U. (Hg.) (2016): Inklusive Hochschule. Neue Perspektiven für Praxis und Forschung. Weinheim: Beltz Juventa.

Mayrberger, K. (2019): Partizipative Mediendidaktik. Gestaltung der (Hochschul-) Bildung unter den Bedingungen der Digitalisierung. Weinheim: Beltz Juventa.

Paul/ Bath / Wenk (Hg.) (2020): Geschlechterwissen in und zwischen den Disziplinen. Perspektiven der Kritik an akademischer Wissensproduktion. Bielefeld: Transcript Verlag.

Scheibner, L. (2020): Die Ausschlüsse werden mitgestreamt. Gespräch über Klassismus mit Nenad Čupić. In: Diversity Arts Culture, Angebot der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung – Stiftung öffentlichen Rechts. <https://diversity-arts-culture.berlin/magazin/die-ausschluesse-werden-mitgestreamt> (Zugriff: 20.03.2021).

Stoltenhoff, A. (2021): INKLUSION HAT MEHRERE BEDEUTUNGEN. In: Diversität, Geschlecht/Gender und Inklusion. Leitlinien, Gesetze und Perspektiven. Ein Padlet. Verfügbar unter <https://padlet.com/MedienDiskurs/wd5yrphg6k5ympis> (Zugriff: 20.03.2021).

Dies. (2021): GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE. In: Diversität, Geschlecht/Gender und Inklusion. Leitlinien, Gesetze und Perspektiven. Ein Padlet. Verfügbar unter <https://padlet.com/MedienDiskurs/wd5yrphg6k5ympis> (Zugriff: 20.03.2021).

Dies. (2021): DIVERSITÄT UND INKLUSION IN DER HOCHSCHULE. In: Diversität, Geschlecht/Gender und Inklusion. Leitlinien, Gesetze und Perspektiven. Ein Padlet. Verfügbar unter <https://padlet.com/MedienDiskurs/wd5yrphg6k5ympis> (Zugriff: 20.03.2021).

Wild, E./ Esdar, W. (2014): Eine heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft. Fachgutachten im Auftrag des Projekts nexus der Hochschulrektorenkonferenz. [http://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Fachgutachten\\_Heterogenitaet.pdf](http://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Fachgutachten_Heterogenitaet.pdf) (Zugriff: 20.03.2021).

Zorn, I. (2017): Inklusion und Digitalisierung in der Hochschulbildung. In: Hochschulforum Digitalisierung, Dossier Diversität und Barrierefreiheit. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/inklusion-und-digitalisierung-der-hochschulbildung> (Zugriff: 20.03.2021).